

Eggese

1537, zur Zeit des Drostens Jost Korf, baute Dietrich Mahlstedt das erste Haus in dem Holze, die Egge genannt, und richtete eine Harpstedtische Köthnerstelle ein. Dieser erste Einwohner zur Eggese lebte noch 1594.

1717 bewirtschaftete Heinrich Pestrup diesen Hof.

1596 wurden die erste und damals einzige Stelle zu Eggese im Amt Harpstedt und Wilhelm Bisewichs Großbrinksitzerei zu Mackenstedt, welche derselbe 1588 gegründet hatte, auf der Konferenz zu Stelle im Amt Harpstedt am 21. August zwischen den Lüneburgischen und Delmenhorstischen Deputierten an das Kloster Heiligenrode abgetreten.

1651 baute einer, dessen Name nicht mehr bekannt ist, das zweite Haus in der Eggese, eine Köthnerstelle, hinzu. Sein Nachfolger war Gerd Warfelmann, gebürtig von Mackenstedt. Dessen Sohn, ebenfalls Gerd genannt, war 1717 Wirt auf dem Hof.

1670 bauten..... und seine Ehefrau..... das dritte Haus in der Eggese, nämlich die dortige Großbrinksitzerei hinzu, welche jetzt (1717) Dietrich Jürgens, vulgo Bruns, bewirtschaftet.

Um 1675 baute Michael Michaelsen, aus dem Amte Syke gebürtig, das vierte Haus in der Eggese, nämlich die Kleinbrinksitzerei hinzu, welche jetzt (1717) Johann Warfelmann inne hat.

Um selbige Zeit baute Lüder Eilers, gebürtig von Heiligenrode, das fünfte Haus in Eggese, nämlich die Beibauerei hinzu.

Lehmkuhl

1730 m Augusto ertrank Alert Hilmans, coloni auf Holtrups Kötherstelle zur Lehmkuhle, Sohn Hilmann Hilmanns, ein Kahnfahrknecht in Bremen, als der Kahn auf der Weser an der Schlagt umschlug.

Liste 1712: Alert Holtrup Köthner

Mackenstedt

1588 ließ das Amt Harpstedt einen Mann namens Wilhelm Bisewich eine Großbrinksitzerei im Dorfe Mackenstedt gründen, welche jetzt, nach 1700, Johann Fiege bewirtschaftet.

1732 circa starb zu Mackenstedt, Harpstedter Teils, der alte Hauswirt auf Johann Koldeweihen Kötherstelle, namens Otto Segelke, 105 Jahre alt.

1744 ward des Häuslers Johann Friedrich Kattau und seiner Frau eigenes Haus zur Bauerey oder Riege-Hause im Dorfe Mackenstedt gemacht.